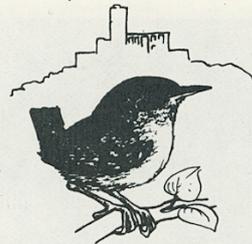


# ALK

## Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein



### Eine Chance für Königstein

Vor der letzten Kommunalwahl vor vier Jahren wurde die ALK gegründet und erreichte mit ihrer Zielsetzung und ihren Kandidaten für das Stadtparlament einen ansehnlichen Wahlerfolg: Sie wurde auf Anhieb zweitstärkste Kraft noch vor SPD und FDP und verhinderte die absolute Mehrheit der in unserer Stadt überstark vertretenen CDU.

Die damals brennenden umweltpolitischen Probleme haben seither keineswegs an Brisanz verloren, manche sind noch bedrückender hervorgetreten. So war das Waldsterben damals gerade erst erkannt, mittlerweile bedroht es uns auch in Königstein, erkennbar an den vielen kranken Bäumen in der Stadt. Der fortschreitende Rückgang der Artenvielfalt in der Tier- und Pflanzenwelt, die Belastung von Wasser, Atmosphäre und Bodenkrume durch die aufwendige Lebensweise von uns allen werden mehr und mehr als die Probleme unserer Zukunft erkannt.

Die Bürger, die sich in der ALK zusammengeschlossen haben, sehen und beherzigen diese Entwicklung und ihre Gefahren auch für unsere Region. Sie wollen durch ihre Mitar-

beit an den kommunalen Aufgaben zur Bewältigung dieser Probleme beitragen, die auch in unserer Stadt ihre Anfänge und Folgen haben.

So läßt sich die in manchen Bereichen unglückliche Entwicklung unserer Stadt zurückführen auf kurzsichtige Stadtrats- und Verwaltungsentscheidungen sowie auf das Fehlen langfristiger Konzepte, zum Beispiel in der Baupolitik: Die Bangertbebauung, die Bebauung des Wiesengrundes samt Kurbad und dessen Knallfarben, die Bebauungspläne für die Opelwiese sowie die Verkehrsführung sind nur einige typische Beispiele.

Die ALK konnte hier einige Fehlentwicklungen korrigieren helfen. Andererseits hat sie sich bemüht, die von den großen Parteien zum Teil vernachlässigten zukunftsweisenden ökologischen Gesichtspunkte zu vertreten, größtenteils gegen starken Widerstand der anderen Parteien, häufig noch ohne Erfolg: Da wurde ein Feuchtbiotop mit Bauschutt und Erde verfüllt, weil es eine »nasse Froschcke« sei, in der sich die Mücken vermehrten. Oder: Während man anderenorts verrohrten Bächen mit viel Aufwand ihr natürli-

ches Bachbett wieder zurückgibt, wurde der Reichenbach in der Herzog-Adolph-Anlage »saniert«, d.h. in Königstein: In riesigen Rohren erneut unter die Erde geschafft, wo doch ein offenes Bachbett viel schöner, billiger und auch hochwasser-sicher sein könnte und dazu eine Zierde der Kurstadt, deren Tradition mit Wasser so viel zu tun hat.

Die Auseinandersetzung um die Bangertbebauung wurde in den vergangenen Jahren heftig geführt, ist aber noch immer nicht endgültig entschieden. CDU, Bürgermeister und Magistrat wollen sie weiterhin ermöglichen.

Daß Aspekte des pfleglichen Umgangs mit Umwelt und Landschaft in Königstein so wenig Gewicht haben — trotz der Flut von ökologisch orientierten Anträgen der anderen Parteien in den letzten Sitzungen des Stadtparlaments vor der Wahl — liegt wohl an der unglückseligen Verbindung der beiden großen Parteien: Erst wenige Monate vor der Kommunalwahl haben sich CDU und SPD durch eine Wahl »auf Gegenseitigkeit« ihrer Hauptamtlichen — Bürgermeister (CDU) und Erster Stadtrat (SPD) — zu einer Art großer Koalition zusammengetan. Die beiden großen Parteien sind dadurch voneinander abhängig geworden und der ALK ist die Hauptlast der Opposition zugefallen. Das freie Spiel der Kräfte in einer lebendigen Demokratie ist gestört.



**Der Bangert:** Beliebtetes Naherholungsgebiet für Königsteiner, ihre Gäste und Nachbarn. Geplant ist eine Splittersiedlung mit 88 Häusern. In Königstein will die CDU eine Bangert-Bebauung ermöglichen. Die ALK will einen grünen Bangert erhalten.

**ALK =**  
keine  
Kreisel-Verengung

**ALK =**  
grüner Bangert

**ALK =**  
Aktionsgemeinschaft  
Lebenswertes  
Königstein



**Der Kreisel:** Der geplante Umbau des Kreisels hätte zusätzliche Staus verursacht. CDU und SPD hatten diese Umbaupläne im Stadtparlament unterstützt. Wir meinen, wenn schon Umbau, dann aber richtig: Für die geplante halbe Million Mark könnten die Ampelschaltungen verbessert, Beleuchtung installiert und Fußgänger-Überführungen gebaut werden.



**Das Stadtbild:** Dies darf nicht die einzige Methode der Sanierung unserer Altstadt werden. Wir hätten dieses Haus lieber saniert und renoviert gesehen.

### **Deshalb braucht Königstein die ALK:**

– Die ALK will fragwürdige Projekte wie die Bangertbebauung oder die Zerstörung der Opelwiesen sowie eine weitere Verschandelung des Königsteiner Stadtbildes verhindern.

– Auch in Königstein sollte die Baupolitik von einer weitsichtigen, langfristigen Planung und Beratung getragen werden. Das heißt z.B., wenn so große Baugebiete wie Flemetz-Hohwiesen geplant werden, muß von Anfang an eine entsprechende Verkehrsanbindung mitgeplant werden.

– Unser Anliegen ist es, die heute durch Erschließung immer neuer Baugebiete mitverursachte Ausweitung des innerstädtischen Verkehrs und die Überforderung der Infrastruktur Königsteins aufzuhalten.

– Straßenbau zerstört Landschaft. Die im Raum Königstein noch immer geplanten Straßenbauprojekte (B 8 – Westumgehung und Hochtaunus-Querschneise B 455, Südumgehung Schneidhain) würden die letzten Naturtäler zerstören, ohne für die Stadt die angestrebte Verkehrsentslastung zu bringen. Ein Überdenken der überdimensionierten Straßenplanung vom Grundsatz her ist erforderlich. Die Zurückstufung eines Teils der B 8 ist erst ein zaghafter Schritt in die richtige Richtung. Unsere Taunuslandschaft ist zu kostbar, um sie fragwürdigen Verkehrskonzepten zu opfern.

– Das Stadtbild sollte in seiner traditionellen Form auch bei Neubauten und Sanierungen das Leitbild der Veränderungen sein.

Wir meinen: Unsere Stadt gehört nicht in die Hände einer Partei. Deshalb ist die ALK wichtig. Diese unabhängige Wählergemeinschaft wird bei all ihren Aktivitäten, Anträgen und Anregungen der Umwelt und Landschaft einen besonders hohen Stellenwert einräumen.

**ALK – Liste 5**

**ALK – Liste 5**

**ALK – Liste 5**



**ALK-Kandidaten:** (v.l.n.r.) Dr. Christof Loch, Kerstin Uhe, Dr. Reinhard Hähnle, Renate Gleisner, Dieter Just, Heide Bickel, Roland Klinke, Anette Schneider, Jürgen Berthold, Dr. Friedrich Kollmann, Robert Rohr, Hajo Endriss, Dr. Richard Grimm, Karin Grimm, Britta Endriss, Maria Egerer, Hansjörg Mathieu, Eva Groth. Die Aufnahme entstand am Freibad, im Hintergrund der Bangert.

**DIE »A L K« WIRD SICH BESONDERS FÜR FOLGENDE ANLIEGEN EINSETZEN:**

- Erhaltung eines grünen Bangert und einer grünen Opelwiese
- Bewahrung von Burghain und Woogtal in ihrer natürlichen Gestalt
- Einstellung eines kompetenten Fachmannes für Landschaftsplanung und Landschaftsgestaltung
- Erhaltung des Freibades im Woogtal
- Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs
- Schaffung von reichlich Parkplatzkapazität am Königsteiner Bahnhof
- Direkte S-Bahn-Verbindung mit dem Frankfurter Hauptbahnhof
- Lärmschutzmaßnahmen an den Durchgangsstraßen (z.B. durch Lärmschutzfenster)
- Fußgängerunterführung am Kurbad
- Stärkere Beteiligung der Bürger an den Planungen
- Verabschiedung einer Königsteiner Gestaltungssatzung
- Bau von Radwegen in Königstein und zwischen den Stadtteilen
- Ausbau des Netzes von Spazier- und Wanderwegen in Königstein und Umgebung
- Wiederherstellung der natürlichen Bachläufe im Stadtgebiet
- Offene Jugendarbeit
- Änderung des Kurbad-Anstrichs zu gegebener Zeit
- Weiterführung des Wochenmarktes
- Verbesserung des kulturellen Angebots
- Getrennte Einsammlung und Wiederverwertung von Müll

**Die Kandidaten:**

1. Dr. Friedrich Kollmann, Kinderarzt
2. Renate Gleisner, Sekretärin
3. Dr. Christof Loch, Arzt
4. Robert Rohr, Journalist
5. Dr. Richard Grimm, Chemiker
6. Eva Groth, Schreinerin
7. Berthold Malter, Lehrer
8. Dieter Just, Lehramts-Student
9. Bernhild Pfeifer, Historikerin
10. Hajo Endriss, Dipl.-Ingenieur
11. Roland Klinke, Jura-Student
12. Kerstin Uhe, Lehrerin
13. Dr. Reinhard Hähnle, Chemiker
14. Hansjörg Mathieu, Dipl.-Ing.
15. Heide Bickel, Sekretärin
16. Maria Egerer, Werbekauffrau
17. Liselotte Hillenbrand, Hausfrau
18. Karl Villmer, Student
19. Katharina Fertsch-Röver, Pantomime
20. Sigrid Frank, Kinderkrankenschwester
21. Jürgen Berthold, Bankkaufm.
22. W.-D. von Bernuth, Dipl.-Ing.
23. Robert Glässer, Einzelhandelskaufmann
24. Dr. Bodo Carlowitz, Physiker
25. Hans-D. Flugel, Student
26. Dr. D. Gudel, Patentanwalt
27. Carsten Heil, Lehramts-Student
28. Ursula Herle, Eheberaterin
29. Karl Riehle, Ingenieur
30. Irene Wanhoff, Industriekaufmann
31. Heribert Franzke, Krankenpfleger
32. Ingrid Mark, Rektorin a.A.
33. Axel Geiss, Schuhmachermeister
34. Chr. Trautmann, Bankkauffrau
35. Berthold Schmitt, Journalist
36. Karin Schneider, Studentin
37. Stefan Decani, Angestellter
38. Peter Elzenheimer, Schüler
39. Rüdiger Schießler, Student
40. Peter Tandler, Konstrukteur
41. Ute Antkowiak, Hausfrau
42. Ursula Kräutlein, Hausfrau
43. Irene Dallmann, Studentin
44. Wolfgang Wochner, Physiker
45. Armin Gehrig, Student
46. Rita Wolf, Hausfrau
47. Hartwig Halberstadt, Student
48. Carla Horn, Hausfrau
49. Matthias Barnickel, arbeitslos
50. Hennes Leppin, Gärtner
51. Ilona Malter, Hausfrau
52. Birgit Lamprecht, Bankangestellte
53. Ursula Mayer, Bibliothekarin
54. Stefan Malter, Architektur-Student
55. Ekkart von Nussbaum, Steuerberater
56. Siggie Otto, Industriekaufm.
57. Cornelia Büttner, Sprechstundenhilfe
58. Gerh. Schallenberg, Referendar
59. Harald Weck, Sozialarbeitsg.
60. Otto Zapf, Designer
61. Wilhelmine Gehrig, Hausfrau
62. Stefan Latsch, Gärtner
63. Gerald Deubel, Fotograf
64. Reinhold Farrenkopf, Referendar
65. Doris Malter, Kürschnerin
66. Thomas Müller, Antiquitätenhändler
67. Iris Reul, Industriekauffrau
68. Dr. Harald Leimsner, Arzt
69. Silja Faust, Auszubildende
70. Rainer Seel, Sport-Student
71. Gabriele Stenger, Hausfrau
72. Rudolf Dölling, Student
73. Beate Gregori, Krankenschw.
74. Lorenz Hähnle, Med.-Student
75. Elisabeth Groß, Angestellte
76. Reiner Just, Rohrinstallateur
77. Thomas Trautmann, Industriekaufmann
78. Dr. Nikolaus Katzer, Historiker
79. Maria Schaumberg, Pädagog. Mitarbeiterin
80. Rolf Bickel, Fernmeldebeamter
81. Iris Steffen, Aushilfe
82. Wilhelm Gehrig, Lagerleiter
83. Michaela Köhlein, Postarbeiterin
84. Jörn Gleisner, Jura-Student
85. Lieselotte Herold, Apothekerin
86. Martin Kurz, Student
87. Hans-D. Malter, Lagerist
88. Katja Frank, Lehrstellensuchende
89. Horst Ewerling, Galvaniseur
90. Ralf Otto, Schornsteinfeger
91. Karin Grimm, Hausfrau
92. Markus Herle, Schüler
93. Ilona Veverka-Büchs, Sekretärin
94. Thomas Wenzke, Student
95. Irene Gruber, Kinderpflegerin
96. Bettina Graebert, Diplom-Sozialpädagogin
97. Erwin Dallmann, Lehrer
98. Monika Beyer, Hausfrau
99. Wolfgang Wuscher, Postbeamter
100. Roswitha Endriss, Hausfrau
101. Thomas Kraneis, Beratungs-Ingenieur
102. Christiane von Götz-Beyer, Studentin
103. Wolfgang Herold, Bankangestellter
104. Petra Leppin, Auszubildende
105. Frank Kleinwächter, Zahntechniker
106. Regina Grünwald, Kinderkrankenschwester
107. Christof Winterling, Gärtner
108. Anjo Mock, Kindergärtnerin
109. Prof. Dr. Jürgen Ritsert
110. Maria Just, Hausfrau
111. Fritz Kroeger, Rentner

**Ortsbeirat Falkenstein**

1. Maria Egerer
2. Claudia Ritsert
3. Armin Gehrig
4. Kerstin Uhe
5. Katja Frank
6. Ekkart von Nussbaum
7. Maria Schaumberg
8. Peter Tandler
9. Gerald Deubel
10. Wilhelmine Gehrig
11. Anjo Mock

**Ortsbeirat Mammolshain:**

1. Carsten Heil
2. Dr. Reinhard Hähnle
3. Katharina Fertsch-Röver
4. Reingart Krause
5. Lorenz Hähnle

**Ortsbeirat Schneidhain:**

1. Berthold Malter
2. Hansjörg Mathieu
3. Karl Riehle
4. Karin Grimm
5. Harald Weck
6. Stefan Malter
7. Christine Trautmann
8. Rudolf Dölling
9. Hans-Dieter Malter
10. Horst Ewerling
11. Iris Steffen
12. Doris Malter
13. Michaela Köhlein
14. Thomas Trautmann
15. Dr. Bodo Carlowitz
16. Ilona Malter
17. Dr. Richard Grimm

**Adresse:**

Dr. Friedrich Kollmann  
Limburger Str. 11, 6240 Königstein

**Spendenkonto:**

405 850 — 606 (ALK)  
Postscheckamt Frankfurt/M.

AL K LISTE 5 AL K LISTE 5